

Schwarze Vögel

Schwarze Vögel
im Geäst
nackter Bäume
harren der
im Nebel
verblaßten Tage.

Jetzt,
da die Glut
des Sommers
mehr und mehr
in mir
verlöscht,
werden sie
zu stummen
oder schreienden
Wächtern
meiner verlorenen
Schritte.

Aus: Schrittwechsel. Gedichte von Anneliese Hübner. Mit 6 Zeichnungen von Herbert Ott. Privatdruck. 300 nummerierte Exemplare. Herstellung: Druckhaus Neue Presse Coburg (1982).

Anneliese Hübner, Ringstraße 3, 8633 Rödental



Zeichnung: Herbert Ott, Rödental

Herbst kulinarisch

Als sei der Sommer bemüht
sich in Erinnerung zu halten
erteilt er dem frühen Herbst den Auftrag
Apfelduft in die Keller zu lagern
die rostroten Waggonen gehäuft
mit Zuckerrüben zu befrachten
den ersten schüchternen Reif
auf die Autodächer zu breiten.

In Theatern hat Klassisches
in den Parks das Bunt des Laubs Premiere.
Der Weinstock trägt die Hoffnungen
auf den neuen Jahrgang.
Das Vermächtnis des vergangenen
Sommers
wird in Truhen und Fässern niedergelegt.
Ob der kommende Sommer es als sein
Erbe erkennt
ist für Dauergenießler
die Sorge des Jahres.

Aus: Vorstellbare Situationen, Gedichte von Eberhard Wagner.
Dr. Eberhard Wagner, Maienbrunnen 24,
8600 Bamberg